

Deutlich unter 2 Grad – Konkrete Umsetzung nach Paris

Briefing vor der 22. UNFCCC-Klimakonferenz im Auswärtigen Amt, 27. September 2016

Der „historische Erfolg“ der COP 21 ist in aller Munde. Doch wird das Übereinkommen von Paris nur dann in die Geschichtsbücher eingehen, wenn es die erforderliche Transformation auch in Gang setzt. Dazu müssen staatliche und nichtstaatliche Akteure die Umsetzung jetzt konkretisieren. Für die einzelnen Staaten bedeutet das, dass sie ihre nationalen Beiträge (NDCs – Nationally Determined Contributions) nicht nur umsetzen sondern auch fortschreiben müssen. Dennoch reichen die zugesagten Selbstverpflichtungen nicht aus, um das gemeinsame Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad auch einzuhalten. Vielmehr gilt es, die nationalen Beiträge kontinuierlich anzuheben und gleichzeitig langfristige Minderungsstrategien zu entwickeln, um in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts eine treibhausgasneutrale Welt zu erreichen.

„Action and Implementation“ ist das Motto der 22. Weltklimakonferenz (Conference of the Parties, COP) in Marrakesch. Damit stellt die marokkanische COP-Präsidentschaft die Umsetzung des Übereinkommens von Paris in den Fokus. Gleichzeitig müssen Klimaschutz und Entwicklung eng miteinander verbunden werden. Nur wenn das Übereinkommen von Paris und die 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung gemeinsam umgesetzt werden, kann die globale Transformation hin zu einer treibhausgasneutralen und klimaresilienten Gesellschaft gelingen.

Das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie das Deutsche Klima-Konsortium e. V. laden zum Briefing vor der diesjährigen VN-Klimakonferenz ein. Expertinnen und Experten aus Politik und Wissenschaft schärfen den Blick für die aktuellen Herausforderungen und die langfristigen Ziele der globalen Transformation. Ein Vertreter der marokkanischen COP-Präsidentschaft und die deutsche Verhandlungsdelegation informieren über die bevorstehende COP 22 in Marrakesch.

Die Konferenzsprache ist Deutsch mit Englischer Simultanübersetzung.

Programm

- ab 07:30 Uhr **Registrierung**, Begrüßungskaffee
- Moderation:** **Thomas Meister**, Referatsleiter, Klima- u. Umwelt-Außenpolitik, Nachhaltige Wirtschaft, Auswärtiges Amt
- 08:30 Uhr **Begrüßung: Das Übereinkommen von Paris – Wen wird es wozu verpflichten?**
Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin, Auswärtiges Amt
- 08:40 Uhr **Die Umsetzung des Paris Abkommens und Erwartungen an die COP22**
Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- 08:50 Uhr **Handeln und Implementieren: Ausblick auf die Klimaverhandlungen in Marrakesch**
S.E. Dr. Omar Zniber, Botschafter des Königreichs Marokko
- 09:00 Uhr **Konkrete entwicklungspolitische Initiativen zur Umsetzung von Paris**
Ingrid Hoven, Abteilungsleiterin „Globale Zukunftsaufgaben“, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- 09:10 Uhr **Transformation gestalten – Perspektiven aus der Klimaforschung**
Dr. Karl-Eugen Huthmacher, Leiter der Abteilung „Zukunftsvorsorge – Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- 09:20 Uhr Fragen und Diskussion
- 09:50 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr Kurzfilm „**Klimasystem unter Stress: Beispiel Ozeanversauerung**“
Prof. Dr. Ulf Riebesell, GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel - ein Filmausschnitt aus der Online-Vorlesungsreihe „Klimawandel und seine Folgen“
- 10:35 Uhr** **Key Note:**
Nachhaltigkeit nach Paris: Entwicklung für alle
Prof. Dr. Dirk Messner, Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)
- 10:55 Uhr **Einstieg in die Wende – Welche Signale brauchen Wirtschaft und Investoren jetzt?**
Prof. Dr. Gernot Klepper, Leiter Forschungsbereich "Umwelt und Ressourcen" am Institut für Weltwirtschaft (IfW)
- 11:05 Uhr **Klimaschutz in der Stadt Freiburg - der lange Weg der Transformation**
Gerda Stuchlik, Umweltbürgermeisterin der Stadt Freiburg im Breisgau und Mitglied im Umweltausschuss des Deutschen Städtetages
- 11:15 Uhr **Podiumsdiskussion: Handeln und Implementieren. Wie wird Marrakesch zum Erfolg?**
Nicole Wilke, BMUB, Leiterin des Referats Internationale Klimapolitik
Ingrid Hoven, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Prof. Dr. Dirk Messner, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
Prof. Dr. Gernot Klepper, Institut für Weltwirtschaft
Gerda Stuchlik, Umweltbürgermeisterin der Stadt Freiburg im Breisgau und Deutscher Städtetag
- Moderation: Marie-Luise Beck**, Geschäftsführerin, Deutsches Klima-Konsortium e.V.

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Ende

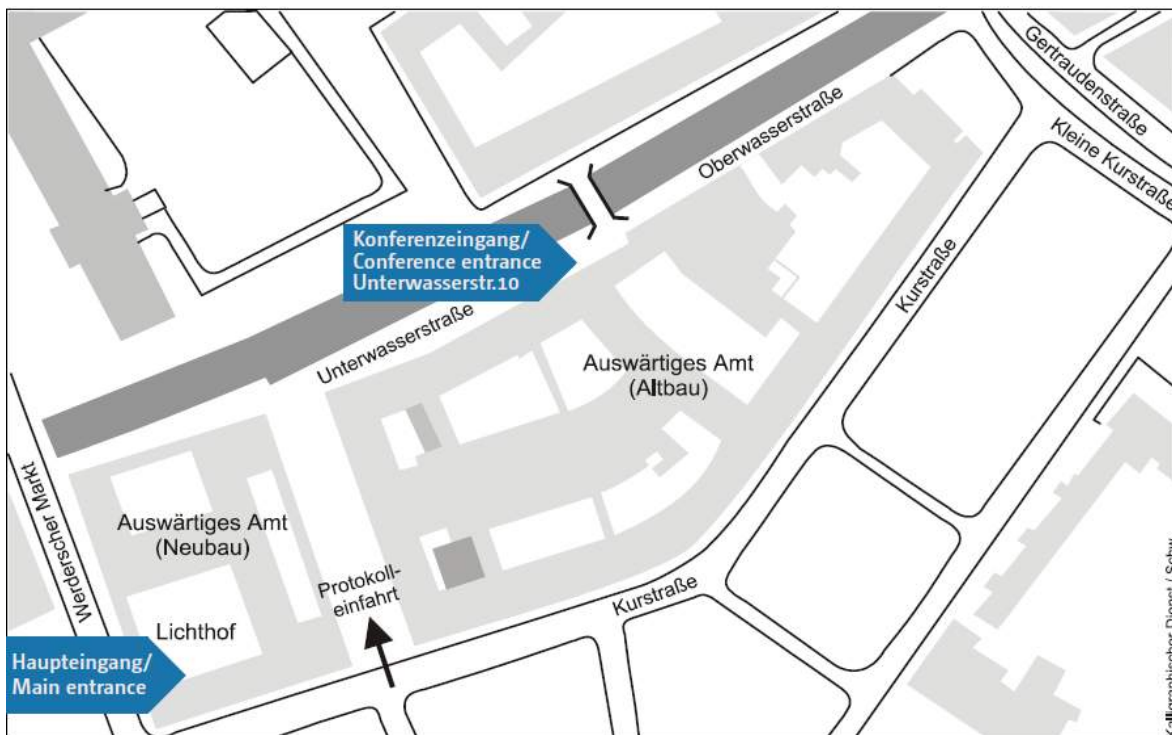
Registrierung

Da die Veranstaltung in den Räumen des Auswärtigen Amtes stattfindet, ist es aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer namentlich angemeldet werden und sich beim Einlass mittels Personalausweis identifizieren.

Bitte registrieren Sie sich online:

<http://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/veranstaltungen/event-registration.html>

Konferenzort



Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1

Konferenzeingang: Unterwasserstr. 10

10117 Berlin

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Deutsches Klima-Konsortium e.V.

Tel: +49 30 7677 1869-0

Fax: +49 30 7677 1869-9

E-Mail: info@klima-konsortium.de